

OSTSEE - CAMPING GUT LUDWIGSBURG

Ludwigsburg 4 * 24369 Waabs

Güterfahrradroute ab Sehestedt am Nord-Ostseekanal 10,3 km

Die hier erwähnten Herrenhäuser sind nicht zu besichtigen.

Sie fahren mit dem Fahrrad auf dem Auto bis nach Sehestedt, stellen Ihr Auto im Dorf ab und fahren mit der Fähre über den Nord-Ostseekanal. Von dort geht es auf dem Radfahrweg entlang an der B 230 Richtung Bovenau. Sie kommen an dem gepflegten Gut Osterade vorbei. Das Gut wurde im 16. Jahrhundert erbaut. Das heutige Herrenhaus wurde 1723 errichtet. Dieses Gut gehört der „Hessischen Hausstiftung“. Die Gutsgebäude wurden 1993 von Familie Fromberger gekauft. Das Herrenhaus dürfte Ihnen von den Banderolen der Unox-Suppen her bekannt sein.

Das Gut liegt zwischen dem Nord-Ostseekanal und dem alten Eiderkanal. Vor der Erbauung des Nord-Ostsee Kanals vor ca. 106 Jahren, spielte die Eider, die sich durch große Teile Schleswig-Holsteins schlängelte, eine große Rolle als Verkehrsweg für die Treidel-Schifffahrt. Immer wieder wurden Strecken der Eider durch Kanäle mit einander verbunden, um die Wege abzukürzen. Nach dem Bau des Nord-Ostsee Kanals wurden diese alten Kanäle nicht mehr benötigt. Man hat sich jedoch darum bemüht, alte Brücken, wie z. B. die Brücke auf dem Gut Kluvensiek zu erhalten. Die Eider fließt immer wieder ein Stück durch den Nord-Ostseekanal. Manchmal stromaufwärts und manchmal stromabwärts, je nach Höhenunterschieden der Landschaft.

Auf dem Weg zum nächsten Gut, nämlich Kluvensiek kommen Sie an einer alten Eiderkanal Brücke vorbei und können sich die alte Kanalanlage anschauen.

Das Gut Kluvensiek wurde 1450 erwähnt. 1770 wurde das heutige Herrenhaus errichtet. 1837 wurde es umgebaut. Der Eigentümer verkaufte es vor ca. 30 Jahren das Herrenhaus an eine pharmazeutische Gesellschaft, die es heute noch nutzt. Diese riesigen Herrenhäuser können für einen landwirtschaftlichen Betrieb zur Last werden, deshalb kommt es immer wieder vor, dass man sie verkauft und selber in eine Käte (Landarbeiterwohnhaus) zieht.

Von Kluvensiek aus geht es weiter in Richtung Dengelsberg, nach Ehlersdorf und von dort weiter nach Steinwehr, wo man in den Sommermonaten die entsprechenden Früchte, wie Erdbeeren, Himbeeren, selber ernten kann. In einem gepflegten Cafe werden die entsprechenden Torten angeboten. Das Gut war ursprünglich ein Meierhof zu den Gütern Kluvensiek und Osterade und wurde erst im Jahre 1806 selbständig. Meierhöfe wurden die Betriebe genannt, die flächenmäßig zu anderen Höfen gehörten. Da diese Flächen zu sehr entfernt lagen von dem eigentlichen Betrieb, bekamen sie eine eigene Zentrale, damit die Wege für die damals mit Pferden betriebene Landwirtschaft nicht zu weit entfernt waren von den einzelnen Ackerflächen. Das 1763 erbaute Herrenhaus liegt direkt am Kanal und hat einen eigenen Anlegesteg. Das Gut wird auch heute noch landwirtschaftlich genutzt. Am Nord-Ostseekanal geht es dann zurück nach Sehestedt. Auf der Seite: http://www.himbeerhof.de/gut_steinwehr.html erfahren sie mehr.